



behindert! Impulse für Praktiker_innen

Tagung • 21. – 22. Juli 2015

Sie arbeiten schon lange im künstlerischen Feld mit Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Sie suchen neue Impulse für Ihre Arbeit und den Austausch mit Fachkolleg_innen. Oder Sie wollen sich diesen Bereich neu erobern: **behindert!** bietet Ihnen Workshops aus drei unterschiedlichen Künsten sowie einen neurowissenschaftlichen Vortrag. Internationale Künstler_innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz und Musik stellen dabei ihre ausgezeichneten Projekte vor.

Die Tagung bietet eine Plattform, um gemeinsam politische, künstlerische und ethische Aspekte inklusiver künstlerischer Arbeit und Kultureller Bildungsprojekte zu reflektieren.

Für Journalist_innen stehen Freiplätze zur Verfügung; bitte melden Sie sich entsprechend an.

Tagungsleitung

Dr. Sabine Baumann, Programmleiterin Bildende Kunst

Andrea Ehlert, Programmleiterin Kulturmanagement, -politik, -wissenschaft

Dr. Birte Werner, Programmleiterin Darstellende Künste



GEYSO20
atelier - galerie - sammlung

LEBENSILF E
Braunschweig 

Tagung • 21. – 22. Juli 2015

Dienstag

11.00 Uhr Anreise

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Begrüßung

Dr. Sabine Baumann | Andrea Ehlert | Dr. Birte Werner

13.15 Uhr Vorstellung der Workshops

Workshop I

Tanzende Hände – Musik und Gebärdensprache

Laura M. Schwengber, Berlin

Kombiniert man Musik und Gebärdensprache, entsteht etwas Magisches. Gebärdensprache ist nicht »nur Pantomime«. Und Musik sind nicht »nur Töne und Text«. Aus Musik und Gebärdensprache zusammen kann man eine Brücke zwischen tauben und hörenden Menschen bauen.

Im Workshop mit Ihrer »Baumeisterin« Laura M. Schwengber lernen Sie den Umgang mit diesen Bausteinen kennen. Am Beispiel eines Liedes entdecken Sie eine mögliche Umsetzung von Musik und Gebärdensprache und erfahren, warum taube Menschen nicht »stumm« sind, sondern mit ihren Händen sogar singen können. Entdecken Sie die Schönheit der Sprache und was Sie zur Inklusion tauber Menschen beitragen können.

Workshop 2

Wo bin ich

Prof. Irene Hohenbüchler, Kunstakademie Münster, Kooperative Strategien

»Wo bin ich« – eine einfache Frage, die vielfältig interpretiert werden kann. Als Zeichnung mit dem Stift, als kurzer Text bzw. Poesie, als gezeichnete Umgebungskarte, als Statement, das übrig bleiben darf.

13.30 Uhr Workshops I und 2

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Workshops I und 2

Neubeginn – die Tagungsteilnehmer_innen wechseln in den jeweils anderen Workshop

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Performance

»Two for C«

Candoco Dance Company, London

About the Candoco Dance Company Presentation and Discussion

Stine Nilsen, Artistic Co-Director | Adam Gain, Dancer | Rick Rodgers, Dancer

Mittwoch

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Vortrag

Wie kompensiert das Hirn den Ausfall eines Sinnes?

Prof. Dr. Pascale Sandmann, Medizinische Hochschule Hannover, Neurologische Klinik

Das menschliche Gehirn bleibt bis ins hohe Lebensalter flexibel. Diese plastische Eigenschaft des Gehirns ist die Grundlage aller Lernprozesse und erlaubt es dem Menschen, sich an veränderte Lebenssituationen anzupassen. Der Verlust einer Sinnesmodalität bedeutet oftmals eine starke Einschränkung im Alltag von Betroffenen. Das Gehirn ist jedoch aufgrund seiner plastischen Eigenschaft in der Lage, den Ausfall einer Sinnesmodalität zumindest teilweise zu kompensieren. Im Rahmen des Vortrags werden verschiedene Studien mit Gehörlosen und Blinden vorgestellt und dabei näher auf die Veränderungen im Gehirn und deren Auswirkungen auf die Wahrnehmung näher eingegangen.

10.00 Uhr Pause

10.30 Uhr Workshop 3

Candoco Dance Company

12.00 Uhr Feedback & Abschlussdiskussion

13.30 Uhr Mittagsimbiss

Die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel wird institutionell gefördert durch das Land Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) sowie über Projektförderung durch den Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung).

Tagung • 21. – 22. Juli 2015

Die Referent_innen

Prof. Irene Hohenbüchler



Irene und Christine Hohenbüchler arbeiten seit 1990 als Künstlerpaar zusammen, und der Gedanke der »multiplen Autorenschaft« spielt eine zentrale Rolle. Dabei arbeiteten sie in den 1990er Jahren vor allem mit gesellschaftlichen Randgruppen: Gefangenen, psychisch Kranken, Menschen mit vermehrten Bedürfnissen. Die Zusammenarbeit mit der Kunstwerkstatt in Lienz endete mit der Präsentation an der documenta X in Kassel 1997. Neben diesen Gruppenarbeiten entstehen Arbeiten im historisch- und gesellschaftspolitischen Kontext und partizipatorische Projekte, d. h. die Besucher oder die Benutzer werden vermehrt in Gestaltungsprozessen miteinbezogen.

Prof. Dr. Pascale Sandmann



Hat im Bereich der Neurowissenschaften an der Universität Zürich promoviert und während drei Jahren an der Universität Oldenburg als Post-Doc gearbeitet. Seit 2013 als Juniorprofessorin im Rahmen des Exzellenzclusters »Hearing4all« an der Neurologischen Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover tätig.

Laura M. Schwengber



Gebärdensprachdolmetscherin, wollte ursprünglich Musikerin werden, doch als sie 12 Jahren alt war, erlaubte und erblindete ihr bester Freund und inspirierte sie, die Deutsche Gebärdensprache zu lernen. Heute verknüpft sie ihre Leidenschaften für Gebärdensprache und Musik bei der Verdolmetschung von Konzerten, Musikvideos und Theateraufführungen.

www.lauramschwengber.de

Adam Gain



Adam Gain trained at Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance. As part of his master's year, Adam performed with Transitions Dance Company, dancing in new works from Lucy Guerin, Martin Nachbar and Melanie Teall, before touring both at home and abroad. As a freelance artist, Adam has also worked for Springs Dance Company and SKA-DooSH Dance, as well as working on music videos. Adam has always enjoyed teaching and leading educational workshops, and as well as teaching on behalf of dance companies, he has also enjoyed teaching at Trinity Laban and Bird College on their undergraduate courses.

Stine Nilsen



Stine Nilsen was born in Norway and moved to London to train at the Laban Centre. She first did workshops with Candoco in 1999 and since joining the company in May 2000 has worked with Javier de Frutos, Doug Elkins, Jamie Watton, Fin Walker, Jasmin Vardemon, Athina Vahla, Stephen Petronio and Protein Dance. Stine's research into inclusive technique class formed the basis for her MA in Professional Practice (Integrated Dance Practice), Middlesex University, 2005. As a freelance teacher Stine leads creative workshops, INSET-training and contemporary release-based technique both in the UK and abroad, and advices on dance programs and access needs.

Rick Rodgers



Rick Rodgers studied at The London School of Physical Theatre in 2006 under the direction of Ron East. He went on to work as a scare actor and queue line entertainer as well as teaching and performing as a competitive cheerleader. Rick uses a wheelchair following a workplace accident in 2009 and, after a period adjustment, reinvented cheerleading partner stunt work so it could be done by wheelchair users. He has performed in street arts festivals as an acrobat, having developed his own methods of wheelchair acrobatics. Rick was also an aerial performer in the London 2012 Paralympic Games Opening Ceremony.



behindert! Impulse für Praktiker_innen

Teilnahmebedingungen und -hinweise

Kostenbeitrag 130 Euro (einschließlich Übernachtung im Einzelzimmer mit WC und Dusche im Gästehaus der Bundesakademie und Verpflegung). Eine Reduzierung des Kostenbeitrags bei zeitweiliger Teilnahme ist nicht möglich. | Teilnahme ohne Übernachtung und Frühstück 105 Euro. | Wenn alle Zimmer im Gästehaus belegt sind, übersendet die Bundesakademie eine Liste von Hotels, bei denen Zimmer durch die Teilnehmer_innen direkt gebucht werden können.

Anmeldung Bitte schriftlich per Mail, Fax oder Internet baldmöglichst unter Angabe der Tagungsnummer dk-15/34 an die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel | Tagungsbüro | Postfach 1140 | 38281 Wolfenbüttel. | Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen. | Bitte teilen Sie uns gegebenenfalls mit, dass eine Übersetzung in Gebärdensprache gewünscht ist.

Absage Sagen Sie nach Zusage der Bundesakademie ab, wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro erhoben. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 7. Juli 2015, wird eine Ausfallgebühr in Höhe 50 % der gebuchten Leistungen erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am 21. Juli 2015 werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

Tagungsbüro Jörn G. Steinmann | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 455 | Mail: joern.steinmann@bundesakademie.de

Pressereferat Jan Lauer | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 420 | Mail: jan.lauer@bundesakademie.de

Mail zentral: post@bundesakademie.de

Fax zentral: 05331 – 808 – 413

Anfahrt Mit der Bahn bis Bahnhof Wolfenbüttel oder bis Braunschweig Hauptbahnhof und weiter mit der Buslinie 420 bis Wolfenbüttel Breite Herzogstraße. Das Gästehaus der Bundesakademie ist von beiden Ankunftsstellen in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. | Die Tagung findet im Gästehaus der Bundesakademie statt. | Am Gästehaus kann nur zum Entladen des Gepäcks geparkt werden.

Adresse Schünemanns Mühle | Gästehaus der Bundesakademie | Rosenwall 17 | 38300 Wolfenbüttel |
Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 411 | Fax: +49 (0) 5331 – 808 – 458.

www.bundesakademie.de

in Kooperation mit
GEYSO20 atelier - galerie - sammlung
Lebenshilfe Braunschweig

GEYSO20 
atelier - galerie - sammlung
LEBENSILFE
Braunschweig 

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

